

Niederschrift

über die 16. Sitzung des Stadtrates
am 08.11.2006 im Großen Sitzungssaal des Neuen Rathauses

An der Sitzung nehmen unter Vorsitz von Bürgermeister Stommel folgende Stadtverordnete teil:

Gunia, Wolfgang,	1. stellv. Bürgermeister
Marquardt, Martin,	2. stellv. Bürgermeister
Anhalt, Wolfgang,	Ratsmitglied
Dr. Beck, Friedhelm,	Ratsmitglied
Bleser, Harald,	Ratsmitglied
Borowski, Helma,	Ratsmitglied - Abwesend -
Capellmann, Peter,	Ratsmitglied
Cormann, Joachim,	Ratsmitglied
Cremerius, Winfried,	Ratsmitglied
Dohmen, Martina,	Ratsmitglied
Doose, Friederike,	Ratsmitglied
Eschweiler, Markus,	Ratsmitglied
Esser-Faber, Margarete,	Ratsmitglied - Abwesend -
Fink, Ulrike,	Ratsmitglied
Frey, Heinz,	Ratsmitglied
Friedrich, Egbert,	Ratsmitglied
Garding, Harald,	Ratsmitglied
Gruben, Martina,	Ratsmitglied
Gussen, Erich,	Ratsmitglied
Hintzen, Ulrich,	Ratsmitglied
Hoven, Matthias,	Ratsmitglied
Kieven, Ansgar,	Ratsmitglied
Köhne, Franz-Josef,	Ratsmitglied - bis TOP 13 öffentlicher Teil -
Laufs, Jürgen,	Ratsmitglied
Lohn, Helmut,	Ratsmitglied
Lorscheid-Kratz, Kathleen,	Ratsmitglied
Meyer, Hans,	Ratsmitglied
Müller, Heinz,	Ratsmitglied
Neuenhoff, Claus Hinrich,	Ratsmitglied
Pelzer, Klaus,	Ratsmitglied
Peterhoff, Arnold,	Ratsmitglied
Plum, Wilhelm,	Ratsmitglied
Sauer, Elfriede,	Ratsmitglied
Sauer, Karl,	Ratsmitglied
Schaaf, Heinz,	Ratsmitglied
Schayen, Jan,	Ratsmitglied
Schmitz, Lambert,	Ratsmitglied
Schmitz, Peter,	Ratsmitglied
Dr. Schumacher, Helmut,	Ratsmitglied
Stauch, Ingrid,	Ratsmitglied
Trzolek, Detlef,	Ratsmitglied
Wagner, Almut,	Ratsmitglied

Von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:

Schulz, Martin	1. Beigeordneter
Prömpers, Andreas	Dezernent und Kämmerer

Haffner, Kerstin	Amtsleiterin Rechtsamt
Ervens, Heinz-Günter	Amtsleiter Bauverwaltungsamt
Casper, Ulrike	stellv. Amtsleiterin Bauverwaltungsamt
Mühlheims, Thomas	stellv. Amtsleiter Kämmerei
Muckel, Frank	stellv. Amtsleiter Rechtsamt
Kravanja, Christian	Schriftführer

Als Gäste sind anwesend:

Reuter, Ulrich	RegioEntsorgung AöR zu TOP 13 öffentlicher Teil
Koch, Ulrich	RegioEntsorgung AöR zu TOP 13 öffentlicher Teil
Jahr, W.H.	Kommunal- und Abwasserberatung NRW GmbH zu TOP 13 öff. Teil

Bürgermeister Stommel eröffnet gegen 18:07 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Zusammen mit den Anwesenden gedenkt er dem verstorbenen Herrn Dominikus Hüvelmann durch eine Schweigeminute. Herr Dominikus Hüvelmann war zwischen November 1969 und Mai 1972 Mitglied des Stadtrates Jülich und zwischen Juni 1972 und September 1999 Ortsvorsteher von Altenburg.

Anschließend stellt Bürgermeister Stommel fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung fristgerecht zugegangen und der Stadtrat beschlussfähig ist.

Weiterhin schlägt er vor, entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um den Beratungspunkt

- 6.1. Verkauf eines Baugrundstücks im Gewerbegebiet Königskamp II an das Einzelunternehmen Bauelemente Vasen, Jülich

zu erweitern.

Von Stadtverordnetem Neuenhoff wird vorgeschlagen, den Tagesordnungspunkt „Abfallentsorgung“ teilweise im öffentlichen Teil zu behandeln. Die Vorträge der RegioEntsorgung AöR und der Kommunal- und Abwasserberatung NRW GmbH sollten aufgrund des öffentlichen Interesses – so Herr Neuenhoff – bereits im öffentlichen Teil gehalten werden.

Bürgermeister Stommel schlägt daraufhin vor, die Tagesordnung im öffentlichen Teil um den Beratungspunkt

13. Abfallentsorgung
Vortrag der RegioEntsorgung AöR
Vortrag der Kommunal- und Abwasserberatung NRW

zu erweitern.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Die Tagesordnung stellt sich unter Berücksichtigung der Erweiterungen wie folgt dar:

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

1. Einwohneranfragen
2. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
3. Anfragen

4. Bürgerbegehren der Unabhängigen Wählergemeinschaft Jülichs Überparteiliche Liste zur Verkleinerung des Rates der Stadt Jülich
 - a) Sachentscheidung
 - b) Beschluss über die Satzung zur Festsetzung der zu wählenden Vertreter des Rates der Stadt Jülich
5. Neu- und Umbesetzung von Funktionen in den Ausschüssen des Rates der Stadt Jülich und Bestellung eines neuen stellvertretenden Sachkundigen Bürgers im Ausschuss für Kultur, Integration und Soziales
(Antrag Nr. 45/2006 der FDP-Stadtratsfraktion vom 19.10.2006)
6. Neubesetzung von Funktionen in den Ausschüssen und Gremien des Rates der Stadt Jülich und Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten
7. Abwasserbeseitigungskonzept
Fortschreibung 2007 - 2012 (2019)
8. Bericht über den Zustand der städt. Sportplätze
9. Einführung NKF
10. Über- und außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln
- 10.1. Spielplatzbedarfsplanung
hier: Mittelbereitstellung für die Ersatzbeschaffung der abgebauten Stahlrutschen auf den Spielplätzen in der Stadt Jülich und Antrag Nr: 45/2005 der Bündnis 90/Grünen-Fraktion vom 01.12.2005 „Zustand, Entwicklung und Bedeutung der Kinderspielplätze in Jülich“
- 10.2. Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln bei HHSt. 1.4200.79000
- 10.3. Überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln bei der Haushaltsstelle 1.2700.67300 „Erstattung der Mehreinnahmen aus Schlüsselzuweisungen an den Zweckverband Schirmerschule“
- 10.4. Außerplanmäßige Bereitstellung von Mittel für die Bestandssanierung der GGS-Süd
11. Verleihung des Ehrenringes der Stadt Jülich an Herrn Pater Manfred Karduck
12. Einwohneranfragen
13. Abfallentsorgung
Vortrag der RegioEntsorgung AöR
Vortrag der Kommunal- und Abwasserberatung NRW

B. Nichtöffentlicher Teil

A. Öffentlicher Teil

1. Einwohneranfragen

Einwohneranfragen liegen nicht vor.

2. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Bezüglich des Berichts über die Durchführung der Beschlüsse wird vom Bürgermeister auf die den Stadtverordneten vorliegende Beschlussliste verwiesen. Mitteilungen des Bürgermeisters liegen nicht vor.

3. Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

4. Bürgerbegehren der Unabhängigen Wählergemeinschaft Jülichs Überparteiliche Liste zur Verkleinerung des Rates der Stadt Jülich

a) Sachentscheidung

b) Beschluss über die Satzung zur Festsetzung der zu wählenden Vertreter des Rates der Stadt Jülich

(Vorlagen-Nr.: 397/2006)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

1. Der Stadtrat entspricht dem Bürgerbegehren und beschließt wie folgt:

Der Rat der Stadt Jülich wird in seiner Gesamtzahl der Stadtverordneten, die in der Kommunalwahl im Jahre 2009 zu wählen sind, von derzeit 42 auf 38 Mitglieder verringert.

2. Der Stadtrat beschließt die Satzung zur Festsetzung der zu wählenden Vertreter des Rates der Stadt Jülich wie folgt:

„Folgt Satzung im Wortlaut gemäß Anlage 1“

5. Neu- und Umbesetzung von Funktionen in den Ausschüssen des Rates der Stadt Jülich und Bestellung eines neuen stellvertretenden Sachkundigen Bürgers im Ausschuss für Kultur, Integration und Soziales

(Antrag Nr. 45/2006 der FDP-Stadtratsfraktion vom 19.10.2006)

(Vorlagen-Nr.: 412/2006)

Bürgermeister Stommel nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Im Ausschuss für Jugend, Familie Schule und Sport wird Frau Stadtverordnete Ulrike Fink anstelle des ausgeschiedenen Herrn Christoph Poos zum neuen ordentlichen Mitglied und Herr Markus Hilgers zum stellvertretenden Mitglied bestellt.

Im Ausschuss für Kultur, Integration und Soziales wird Herr Markus Hilgers anstelle von Frau Ulrike Fink zum ordentlichen Mitglied bestellt. Frau Ulrike Fink und Herr Peter Helmer, Große Rurstraße 1, werden zu stellvertretende Ausschussmitgliedern bestellt.

Im Wahlprüfungsausschuss wird Herr Winfried Cremerius zum ordentlichen Mitglied bestellt. Frau Ulrike Fink und Herr Claus Hinrich Neuenhoff werden zu stellvertretende Ausschussmitgliedern bestellt.

Im Wahlausschuss wird Herr Claus Hinrich Neuenhoff zum ordentlichen Mitglied mit beraten-

der Stimme gemäß § 58 Absatz 1 GO bestellt. Zum Persönlichen Stellvertreter wird nach Herr Winfried Cremerius bestellt.

6. Neubesetzung von Funktionen in den Ausschüssen und Gremien des Rates der Stadt Jülich und Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten
(Vorlagen-Nr.: 413/2006)

Stadtverordneter Capellmann schlägt vor, die offenen Positionen im Haupt- und Finanzausschuss, der Fischereigenossenschaft Rur und der Arbeitsgemeinschaft Inde-Rur mit Herrn Stadtverordneten Joachim Cormann neu zu besetzen.
Bürgermeister Stommel nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Für den ausgeschiednen Stadtverordneten Servatius Lambertin wird Stadtverordneter Joachim Cormann zum neuen Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses bestellt.

Für die vom Stadtverordneten Servatius Lambertin bisher wahrgenommenen Mitgliedschaftsrechte bei der Fischereigenossenschaft „Rur“ und der Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Inde-Rur e.V. werden als Vertreter der Stadt neu gewählt bzw. bestellt:

Fischereigenossenschaft „Rur“:	StV Joachim Cormann
Arbeitsgemeinschaft Inde-Rur e.V.:	StV Joachim Cormann

7. Abwasserbeseitigungskonzept Fortschreibung 2007 - 2012 (2019)
(Vorlagen-Nr.: 377/2006)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Das Abwasserbeseitigungskonzept Jülich für die Jahre 2007 – 2012 (2019) wird wie folgt beschlossen (Finanzierung wird im Zuge der Haushaltsberatungen angepasst):

- Anlage 2 zur Niederschrift –

8. Bericht über den Zustand der städt. Sportplätze
(Vorlagen-Nr.: 381/2006)

Stadtverordneter Anhalt erläutert, dass die SPD-Fraktion ein gesamtstädtisches Sportstättenkonzept fordere, in welchem festgelegt ist, welche Sportstätten an welchem Ort zukünftig vorgehalten werden können und sollen. Deswegen sei die SPD zum jetzigen Zeitpunkt der Ansicht, dass zunächst nur ein Tennenplatz saniert werden sollte und werde sich folglich in der anstehenden Abstimmung teilweise enthalten.

Stadtverordneter Plum weist darauf hin, dass der Haupt- und Finanzausschuss abweichend vom Beschlussvorschlag der Verwaltung die Beschlussempfehlung um einen dritten Punkt erweitert habe, wonach jetzt sanierte Tennenplätze in absehbarer Zeit nicht in Kunstrasenplätze umgewandelt werden.

Stadtverordneter Kieven erläutert, dass der Ursprungsantrag der SPD weit über die jetzt zur Abstimmung stehenden Punkte hinaus ging. Unter anderem war seinerzeit eine Bestandsaufnahme aller Sportstätten gefordert worden. Diese weitergehenden Punkte müssten nun endlich

abgearbeitet werden.

Stadtverordneter Frey erklärt, dass er es als eine Selbstverständlichkeit ansehe, dass die aufgrund des Antrages der SPD und der UWG JÜL noch ausstehenden Punkte nun zeitnah abgearbeitet werden.

Stadtverordneter Capellmann erklärt, dass man bereits mehrfach – auch aufgrund eines Antrages der CDU-Fraktion – beschlossen habe, ein Sportstättenkonzept zu entwickeln. Man müsse dies nicht dauernd neu beschließen. Wichtig sei, dass Konzept nun endlich zu erhalten.

Stadtverordneter Laufs bekräftigt, dass ein Hinweis auf das noch zu erstellende Konzept in den Beschluss aufgenommen werden sollte. Es sollte nicht nur ein Sanierungsplan und eine Prioritätenliste, sondern ein Gesamtkonzept erstellt werden. Ferner beantragt er Einzelabstimmung über die einzelnen Punkte der Beschlussempfehlung.

Stadtverordneter Capellmann wiederholt, dass nicht erneut die Erstellung eines Gesamtkonzeptes beschlossen werden sollte, sondern vielmehr die weitere Vorgehensweise bei der Erstellung. Es müsse festgelegt werden, wer sich wann mit was zu beschäftigen habe.

Bürgermeister Stommel schlägt vor, den Punkt zwei der Beschlussempfehlung wie folgt zu ändern: „Die Verwaltung wird für den Fachausschuss ein Gesamtkonzept erstellen und darüber hinaus eine Prioritätenliste über erforderliche Sanierungsmaßnahmen und prüft die Möglichkeiten für eine Mittelbereitstellung in den nächsten Haushalten.“

Sodann stellt er die drei Punkte der Beschlussempfehlung einzeln zur Abstimmung:

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 9 Enthaltungen

1. Für Sanierungsmaßnahmen an den schulisch genutzten Sportplätzen in Jülich und Welldorf werden im Haushalt 2006 89.000 € außerplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung erfolgt aus der Haushaltsstelle 1.9000.00300 „Mehreinnahmen Gewerbesteuer“.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

2. Die Verwaltung wird für den Fachausschuss ein Gesamtkonzept erstellen und darüber hinaus eine Prioritätenliste über erforderliche Sanierungsmaßnahmen und prüft die Möglichkeiten für eine Mittelbereitstellung in den nächsten Haushalten.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 3 Enthaltungen

3. Jetzt sanierte Tennenplätze werden später nicht in Kunstrasenplätze umgewandelt

9.

Einführung NKF

(Vorlagen-Nr.: 392/2006)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

- 1) Der Sachstand zur NKF Einführung wird zur Kenntnis genommen
- 2) Die Mittel für die Bewertung der städtischen Immobilien sind außerplanmäßig bereitzustellen. Die genaue Höhe der benötigten Mittel wird in einem Ausschreibungsverfahren ermittelt und bis zur Ratssitzung nachgereicht. Die Deckung der außerplanmäßigen Mittel erfolgt aus Haushaltsstelle 1.9000.00300 – Gewerbesteuer.

10. Über- und außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln

10.1. Spielplatzbedarfsplanung

hier: Mittelbereitstellung für die Ersatzbeschaffung der abgebauten Stahlrutschen auf den Spielplätzen in der Stadt Jülich und Antrag Nr: 45/2005 der Bündnis 90/Grünen-Fraktion vom 01.12.2005 „Zustand, Entwicklung und Bedeutung der Kinderspielplätze in Jülich“
(Vorlagen-Nr.: 383/2006)

Stadtverordneter Bleser erklärt, dass noch nicht endgültig geklärt sei, bei welchem der Spielplätze „Königsbergerstraße“ und „Linzenicher Straße“ eine Ersatzbeschaffung der Stahlrutsche sinnvoller ist. Er bittet daher darum, dies nochmals mit Frau Esser abzuklären. Bürgermeister Stommel sagt zu dem nachzugehen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zur Ersatzbeschaffung der abgebauten Stahlrutschen auf den Spielplätzen in der Stadt Jülich werden außerplanmäßig Haushaltsmittel in Höhe von 37.500,- € bereitgestellt. Die Deckung erfolgt aus dem Abgang von Haushaltsresten und der Einnahme aus der Veräußerung der entfernten Stahlrutschen bei den Haushaltsstellen:

2.8800.94000 (Abriß Schlachthof) = 30.000 €

2.2300.94006 (Neubau Gymnasium) = 5.190 €

2.4600.34700 (Erlös Stahlrutschen) = 2.310 €

10.2. Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln bei HHSt. 1.4200.79000

(Vorlagen-Nr.: 391/2006)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Im Haushalt 2006 werden bei HHSt. 1.4200.79000 (Hilfe zum Lebensunterhalt, laufende Leistungen gem. § 2 AsylbLG) überplanmäßige Mittel in Höhe von 60.000,00 Euro bereitgestellt. Die Deckung erfolgt aus Mehreinnahmen bei HHSt. 1.9000.00300 (Gewerbsteuer)

10.3. Überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln bei der Haushaltsstelle 1.2700.67300 „Erstattung der Mehreinnahmen aus Schlüsselzuweisungen an den Zweckverband Schirmerschule“

(Vorlagen-Nr.: 384/2006)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Im Haushalt 2006 werden bei der Haushaltsstelle 1.2700.67300 „Erstattung der Mehreinnahmen aus Schlüsselzuweisungen an den Zweckverband Schirmerschule“ überplanmäßige Mittel in Höhe von 11.577 € bereitgestellt. Die Deckung erfolgt aus Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 1.9000.26500 „Verzinsung Gewerbesteuer-nachforderungen“.

10.4. Außerplanmäßige Bereitstellung von Mittel für die Bestandssanierung der GGS-Süd

(Vorlagen-Nr.: 407/2006)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bei der HHSt. 2.2103.94000 – Komplettsanierung GGS-Süd- ist ein Betrag in Höhe von

90.000,-€ außerplanmäßig bereitzustellen. Die Deckung erfolgt 2.6300.35000 – Beiträge nach § 8 KAG.

11. Verleihung des Ehrenringes der Stadt Jülich an Herrn Pater Manfred Karduck
(Vorlagen-Nr.: 414/2006)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Herrn Pater Manfred Karduck, wohnhaft in Haus Overbach, 52428 Jülich, wird in Anerkennung seiner Verdienste um das Wohl und Ansehen der Stadt Jülich der Ehrenring der Stadt Jülich verliehen.

12. Einwohneranfragen

Einwohneranfragen liegen nicht vor.

13. Abfallentsorgung
Vortrag der RegioEntsorgung AöR
Vortrag der Kommunal- und Abwasserberatung NRW

Herr Koch und Herr Reuter tragen über den Zweckverband RegioEntsorgung AöR vor und beziffern das Kosten-Einsparpotential der Stadt Jülich bei einem Beitritt in den Zweckverband mit 18 %. Als Ergebnis der nachfolgenden Diskussion stellt Bürgermeister Stommel fest, dass die vorgestellten 18 % Kosteneinsparpotential ohne die Neuanschaffung von Müllgefäßen kalkuliert wurde und sich dementsprechend noch verringern könnte.

Im Anschluss daran berichtet Herr Jahr von der Kommunal- und Abwasserberatung NRW über das Kostensenkungspotential für die Stadt Jülich bei einer öffentlichen europaweiten Ausschreibung. Er beziffert die mögliche Kostenersparnis mit 23 bis 33 Prozent, weist aber darauf hin, dass bei einer Ausschreibung sowohl nach oben wie auch nach unten hin gewisse Unwägbarkeiten bestehen.

B. Nichtöffentlicher Teil

Mit einem Wort des Dankes schließt Bürgermeister Stommel gegen 22:16 die Sitzung.

Der Niederschrift sind als Anlagen beigefügt:

Anlage 1: Satzung zur Festsetzung der zu wählenden Vertreter des Rates der Stadt Jülich

Anlage 2: Abwasserbeseitigungskonzept Jülich für die Jahre 2007 – 2012 (2019)

Stommel

Capellmann

Kravanja

Vorsitzender

Stadtverordneter

Schriftführer

**Satzung zur Festsetzung der zu wählenden Vertreter des Rates der Stadt Jülich
vom 08.11.2006**

Aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 (Erster Teil) des Gesetzes v. 3.5.2005 (GV. NRW. S. 498/SGV. NRW. 2023), in Verbindung mit § 3 Abs. 2 des Kommunalwahlgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 30.06.1998 (GV. NRW. S. 454 ber. S. 509 und 1999 S. 70), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.12.2003 (GV. NRW. S. 766/SGV. NRW.1112), hat der Rat der Stadt Jülich in seiner Sitzung am 08.11.2006 folgende Satzung zur Festsetzung der zu wählenden Vertreter des Rates der Stadt Jülich beschlossen:

§ 1
Zahl der Vertreter

Die Zahl der gemäß § 3 Abs. 2 des Kommunalwahlgesetzes NW zu wählenden Vertreter in der Stadt Jülich wird auf 38 festgesetzt; davon werden 19 Vertreter in den Wahlbezirken und 19 Vertreter aus den Reservelisten gewählt.

§2
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.



Stadt Jülich
Der Bürgermeister

ABWASSERBESEITIGUNGSKONZEPT

2007 - 2012 (2019)

lfd.Nr	Maßnahme	Gesamtkosten	laufende Maßnahmen	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2012 - 2019
1.	Kanalverbindungen									
1.1	Güsten - Pattem - Hochpkt.	5.000		5.000						
1.2	Hochpunkt - ZKA Jülich	2.500		2.500						
1.3	Rurdammisammler	624.000					624.000			
	Summe Kanalverbindungen	631.500								
2.	Regenüberlaufbecken									
2.1 (*)	Güsten	1.000.000		30.000	970.000					
2.2 (*)	Pattem	400.000		12.000	388.000					
2.3	Weißdorf (SB)	600.000	600.000							
	Summe Regenüberlaufbecken	2.000.000								
3.	Regenklärbecken									
3.1	Meyburginsel	580.000	580.000							
3.2	Stetternich (SB)	250.000			50.000	200.000				
3.3	Neu-Bourheim	250.000			50.000	200.000				
	Summe Regenklärbecken	1.080.000								
4.	Sanierung Kanalnetz									
4.1	Rurdüker	300.000	300.000							
4.2	DRL PW Kirchberger Straße	100.000	100.000							
4.3	Barmen, Vogelsruth	55.000		55.000						
4.4	Bourheim, An der Maar	115.000				115.000				
4.5	Kirchberg, Frohnhofstraße	115.000			23.000	92.000				
4.6	Koslar, Steffensroitt	415.000				332.000	83.000			
4.7 (**)	Stetternich, Kosakengasse	72.000			72.000					150.000
4.8	Th.-Körner-Straße	150.000								
4.9	Bauhofstraße	280.000		180.000	100.000					
4.10	Marconistraße	150.000								150.000
4.11	Schlesische Straße	110.000								110.000

(*) Maßnahme wird vom WVER finanziert, ist daher in Gesamtsumme nicht enthalten
(**) Maßnahme wird von RWE finanziert, ist daher in Gesamtsumme nicht enthalten

lfd.Nr	Maßnahme	Gesamtkosten	laufende Maßnahmen	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2012 - 2019
4.12	Amselweg	150.000							150.000	
4.13	Neusser Straße	440.000		40.000	400.000			200.000	1.350.000	
4.14	Kanäle Neu-Bourheim	1.550.000				200.000		900.000		
4.15	Kanäle südl. Stadtteile	1.100.000						150.000		
4.16	Karl-Theodor-Straße	150.000			100.000	700.000				
4.17	Berliner Straße	800.000								
4.18	An der Lünette	180.000		54.000	126.000					
4.19	Raderstraße	80.000			80.000					180.000
4.20	Starenweg	180.000				300.000				
4.21	Kurfürstenstraße	330.000			30.000					
4.22	Eschenweg	-								
4.23	Ulmenweg	-								
4.24	Frankenstraße	-								
4.25	Merkatorstraße	-								
4.26	Aachener Straße	-								
4.27	Einsteinstraße	-								
4.28	Schweizer Straße	-								
4.29	Jan-van-Verth-Straße	-								
Summe Sanierung Kanalnetz		6.822.000								
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin-left: auto; margin-right: auto;"> 2012 - 2019 werden jährlich ca. 1,2 Milio. € in die Kanal- sanierung und -erneuerung investiert </div>										
5.	Rückbaumaßnahmen									
5.1	Kläranlage Süd	110.000						155.000		
5.2	Kläranlage Patterm	155.000						155.000		
5.3	Kläranlage Güsten	155.000								
5.4	RA Aachener Straße (SB)	55.000					55.000			
Summe Rückbaumaßnahmen		475.000								
6.	Pumpstationen									
6.1	Mühlenstraße	210.000						210.000		
Summe Pumpstationen		210.000								
7.	Entlastungsbauwerke									
7.1	Friedrich-Ebert-Straße (SB)	300.000								
7.2	Kuhstraße (SB)	210.000					42.000		168.000	
Summe Entlastungsbauwerke		510.000								
Gesamtsummen:		11.728.500	1.690.000	506.500	479.000	1.759.000	2.004.000	2.028.000	1.790.000	8.400.000

(*) Maßnahme wird vom WVER finanziert, ist daher in Gesamtsumme nicht enthalten
 (***) Maßnahme wird von RWE finanziert, ist daher in Gesamtsumme nicht enthalten